

Herren Bezirksliga

SV Rohrau : TSV Grafenau
Samstag, 12.03.2022, 18:00 Uhr

Roller bleibt gegen den TSV Grafenau ungeschlagen

Im Spiel der Herren Bezirksliga traf die Mannschaft des SV Rohrau am vergangenen Samstag im 8. Saisonspiel auf die Mannschaft des TSV Grafenau. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:5-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden ohne allergrößte Mühe. Den Siegpunkt erspielte Mike Brunder. Garant für diesen Heimspielsieg waren Roller und Brunder, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben. Bemerkenswert war, dass der SV Rohrau dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Es dauerte eine Weile, bis Werner / Tran ihre 2:3-Niederlage gegen Heinzelmann / Dimmroth quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Schäfer / Bauer letztlich auf Lager, um Michaelis / Spinner final zu gefährden, somit stand es am Ende 11:13, 5:11, 2:11. Einen Sieg fuhren wenig später Roller / Brunder bei ihrem 3:1 gegen Kornberger / Weidmann ein. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lange umkämpft war im Anschluss das Spiel zwischen Bernd Schäfer und Niklas Spinner, ehe sich der Spieler des SV Rohrau mit 3:2 durchsetzen konnte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Le Ai Trinh Tran hatte daraufhin gegen Ralf Michaelis bei ihrem 0:3 wenig zu bestellen. Beim Spielstand von 2:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Eberhard Bauer Matthias Dimmroth in fünf Sätzen. Ingo Werner machte mit Jan Heinzelmann beim 12:10, 11:2, 11:5 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Bei einem Spielstand von 4:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Andreas Roller derweil gegen Steffen Weidmann. Hierbei überließ Roller seinem Kontrahenten lediglich 6 Punkte im gesamten Spiel. Mike Brunder hatte im Anschluss gegen Thomas Kornberger beim 11:3, 11:3, 11:9 keine Schwierigkeiten. Beim Stand von 6:2 gingen die Spitzenspieler des SV Rohrau und TSV Grafenau in die Box. Nur einen Satz verlor Bernd Schäfer bei seinem Sieg gegen Ralf Michaelis und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Le Ai Trinh Tran eine Niederlage in vier Sätzen gegen Niklas Spinner kassierte. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Jan Heinzelmann war für Eberhard Bauer letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:4. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Matthias Dimmroth war Ingo Werner, obwohl er alles gegeben hatte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Andreas Roller machte mit Thomas Kornberger bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Auf dem falschen Fuß erwischte Mike Brunder seinen Gegner Steffen Weidmann beim überzeugenden Erfolg ohne Satzverlust. Da gab es nichts zu rütteln. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Sieg geht es nun für den SV Rohrau am 26.03.2022 gegen die TTF Schönaich möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 09.04.2022 gegen den SV Böblingen III versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Rohrau

Doppel: nicht anwesend/angetreten / nicht anwesend/angetreten 0:0, Schäfer / Bauer 0:1, Roller / Brunder 1:0

Einzel: B. Schäfer 2:0, L. Tran 0:2, E. Bauer 1:1, I. Werner 1:1, A. Roller 2:0, M. Brunder 2:0

TSV Grafenau

Doppel: nicht anwesend/angetreten / nicht anwesend/angetreten 1:0, Heinzelmann / Dimmroth 0:0, Kornberger / Weidmann 0:1

Einzel: R. Michaelis 1:1, N. Spinner 1:1, J. Heinzelmann 1:1, M. Dimmroth 1:1, T. Kornberger 0:2, S. Weidmann 0:2